

Beschluss (gleichlautend im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung sowie im Ausschuss für Gesundheit und Umwelt):

1. (einstimmig **beschlossen**):

Das Planungsreferat wird beauftragt, die Zusammenarbeit mit den Hochschulen in der im Vortrag dargestellten Weise mit Beteiligung des Baureferates sowie des Referates für Gesundheit und Umwelt fortzusetzen und den Fachausschuss des Stadtrates unaufgefordert zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der Zusammenarbeit und über die gewonnenen Erkenntnisse im Bereich des ökologischen Bauens zu informieren.

2. (einstimmig **beschlossen**):

Der Stadtrat nimmt die beiden Broschüren „Umweltverträgliches Bauen und gesundes Wohnen - Neubau“ sowie „Umweltverträgliches Bauen und gesundes Wohnen - Bestand“ der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren zur Kenntnis. Die Notwendigkeit einer Erarbeitung entsprechender Informationsblätter durch das Planungsreferat besteht nicht mehr. Der Auftrag in Ziffer 10 des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates „Niedrigenergiebauweise“ vom 06.10.1999 zur Erarbeitung von Informationsblättern zu Energieeinsparmöglichkeiten bei Neu- und Umbauten ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

3. (einstimmig **beschlossen**):

Die Entwicklung des zertifizierten Holzmarktes ist weiter zu beobachten. Sobald die Sicherheit der Zertifizierung gewährleistet ist, wird zertifiziertes Holz in den Ökologischen Kriterienkatalog aufgenommen.

4. (gegen die Stimmen von CSU und FDP **beschlossen**):

Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung des Ökologischen Kriterienkataloges in der vorliegenden Fassung (Anlage 7), die ab sofort bei allen zukünftigen Verhandlungen zugrunde zu legen ist, mit folgenden Änderungen zu: Anlage 7, Ziffer 4.2 Solartechnik und regenerative Technik:

Die Errichtung von Solaranlagen und Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung wird angestrebt.

In einem obligatorischen Beratungsgespräch beim Bauzentrum München werden alle Möglichkeiten zur Nutzung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energie (Sonne, Wind, Biomasse) unter energetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie nach gestalterisch-technischen Integrationsmöglichkeiten untersucht.

Die vom Bauzentrum ausgestellte Bestätigung des Gesprächs ist im Rahmen der Vorlage des ökologischen Konzepts (vgl. Ziffer 8 - Vollzug) dem Planungsreferat vorzulegen.

5. (gegen die Stimmen von CSU und FDP **beschlossen**):
Die Ausschreibung für städtische Grundstücke enthält das Kriterium „energiesparendes Bauen“. Die Bewerber verpflichten sich bei der Ausschreibung für einen bestimmten Energiestandard bzw. Energieverbrauch (m^2/a).

Bei der Vergabe der städtischen Grundstücke wird generell bei ansonsten gleichbewerteten Bewerbungen (Preis/ m^2) demjenigen Bewerber der Vorzug gegeben, dessen Energiekonzept den geringsten Energieverbrauch pro m^2 und Jahr aufweist.
6. (gegen zwei Stimmen aus der CSU-Fraktion **beschlossen**):
Die Verwaltung legt dem Stadtrat einen Erfahrungsbericht über den derzeit gültigen Kriterienkatalog sowie über die in der Messestadt Riem gemachten Erfahrungen (ÖB I-III) vor.
7. (einstimmig **beschlossen**):
Die Anträge Nr. 352 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 04.10.2002 und Nr. 354 von Frau Stadträtin Mechthild von Walter vom 04.10.2002 sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt. Antrag Nr. 948 von Herrn Stadtrat Sven Thanheiser vom 13.06.2003 bleibt aufgegriffen.